

Zeitschrift: Rorschacher Neujahrsblatt
Band: 5 (1915)

Artikel: 25 Jahre im Dienste der allgemeinen Wohlfahrt
Autor: A. K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-947207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25 Jahre im Dienste der allgemeinen Wohlfahrt

Das „Rorschacher Neujaarsblatt“ will zwar keine Chronik sein; es verpflichtet sich keineswegs, von allem und jedem Notiz zu nehmen, was etwa im Laufe des jeweils verabschiedeten Jahres innert der Hafenstadt die Gemüter bewegte oder die Zeitungsblätter füllte.

war. Im letzten Winter vollendete nämlich der Gemeinnützige Verein sein 25. Lebensjahr. Sein Jubiläum feierte er ohne allen Pomp, dafür mit einer aussergewöhnlichen Leistung auf dem schönen Felde freiwilliger Wohltätigkeit. Das hübsche Schriftchen, das dieser



Rorschach.

Phot. Hausmann, Heiden.

Eines Ereignisses möchte es jedoch hiemit in Kürze gedenken, das in aller Stille, ohne festliches Gepränge vorüberging, und doch für Rorschach von Bedeutung

Verein erst kürzlich unter dem Titel „Jubiläumsbericht“ veröffentlichte, gibt ein klares Bild von den erstaunlich vielseitigen Leistungen, deren sich, in den

THEODOR FREY

Goldene Schere **St. Gallen** Multergasse 43

empfiehlt höflich in guter Qualität und preiswürdig

Leintücher, Bett- und Tischzeug

Hand- u. Küchentücher, Frottierwaren, Taschentücher, Bettüberwürfe, Tee- und Kaffee-Tücher, Baumwollwaren aller Art, Dr. Lahmann's Unterkleider, Kragen und Manchetten, Herren- und Damenwäsche, Tee, Druckstaub etc.

PHOTOGRAPH. ATELIER
HAUSAMANN

HEIDEN



KUNSTLERISCHE AUFNAHMEN
• FÜR ALLE ZWECKE •

25 Jahren seines Bestandes, der Verein rühmen konnte und auf deren Gesamtsumme er mit Genugtuung blicken darf.

Es liegt mir ferne, hier einen Abriss der Vereinsgeschichte oder eine eingehende Würdigung der segensreichen Tätigkeit der Gesellschaft zu geben. Wer sich dafür interessiert, findet hierüber in dem erwähnten Berichte, den die Herren Albert Witta (Präsident seit 1901) und F. Benz-Meisel (Kassier seit der Gründung, 1888) in vortrefflich prägnanter, übersichtlicher Fassung herausgegeben haben, alle wünschenswerte Auskunft. Ich beschränke mich auf die geradezu überraschende Vielseitigkeit der Betätigung hinzuweisen, die jedenfalls selbst unter den Einheimischen, ja selbst unter den Mitgliedern bis vor kurzem zu wenig bekannt war.

Seiner Aufgabe, „alles, was der Gemeinde zum Wohle und zur Hebung des Verkehrs dient, anzuregen und zu fördern“, ist der Verein, dank der Opferfreudigkeit seiner Mitglieder und Gönner, sowie dank der rührigen Tätigkeit seiner Kommission, in einem sehr aner kennenswerten Masse gerecht geworden.

Sehen wir uns zuerst auf dem Felde der Wohltätigkeit, der Armen- und Jugendfürsorge, um!

Nach Ueberwindung grosser Schwierigkeiten ist es gelungen, die Institution der Ferienkolonie Rorschach ins Leben zu rufen und jeden Sommer einer schönen Anzahl von Schulkindern die grosse Wohltat eines gesunden, idealen Ferienaufenthaltes an geeigneter

Stätte und unter günstigsten Verhältnissen zu bieten. Diese Ferienkolonie, die nur unter kräftiger finanzieller Hilfe des Kantons, der politischen, Orts- und Schulgemeinde Rorschach, sowie verschiedener Firmen durchgeführt werden kann, hat sich zu einem blühenden Zweig der Jugendfürsorge entwickelt, auf den Rorschach stolz sein darf. Im Sommer 1914 wurden sogar, eben als Jubiläumsgabe, zwei Kolonien ausgerüstet; die eine wohnte im herrlichen Klöntal, an der Flanke des Glärnisch, die andere war im grünen Prättigau, in Mezzaselva-Serneus, daheim. Die Erfolge entsprachen durchaus den aufgewendeten Mitteln.

Während der kalten Wintermonate erwirbt sich der Verein ein grosses Verdienst durch die unter dem Namen „Milchstation“ eingeführte Verabreichung von Milch und Brot an Schulkinder. Mehrere hundert Kinder erhalten täglich während der Zehnurpause einen heissen „Milchschoppen“, gewiss für manches mangelhaft genährte Kind eine grosse Wohltat, die aber auch von vielen sehr wohl genährten Mädels und Jungen eifrig benutzt und hochgeschätzt wird. Selbstredend erhält sich auch die Milchstation nur vermöge weitgehender Unterstützung durch Behörden und andere gütige Spender, da die Auslagen sehr beträchtliche sind.

Ausser diesen beiden Werken der Jugendfürsorge hat der Gemeinnützige Verein s. Zt. verschiedene Kurse unterstützt, eine Mädchenherberge übernommen, eine Kinderkrippe gegründet, die Tuberkulosenfürsorge

Schweiz. Bankverein

Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, London
Biel, Aigle, Chiasso, Herisau

Aktienkapital
Fr. 82,000,000.—

Rorschach

Reserven
Fr. 27,750,000.—



Wir empfehlen uns für:

Eröffnung von Creditoren-Rechnungen mit und ohne Kündigungsfrist, **Checkconfi**

Eröffnung von Debitoren-Rechnungen, gedeckt und blanko
Annahme von Geldern auf Einlagehefte

Abgabe v. Obligationen unseres Instituts

Geldwechsel, Kauf u. Verkauf fremder Noten und Münzen

Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Titeln

Entgegennahme von Börsenaufträgen

Beforgung von Subskriptionen und Conversionen

Vermittlung v. Kapitalanlagen

Abgabe von Checks u. Kreditbriefen auf europäische und überseeische Plätze

Diskontierung und Inkasso von Wechseln

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere

zu günstigen Bedingungen

Postcheck- und Giroverkehr.

Einzahlungen. Für je 100 Fr. oder Bruchteil von 100 Fr. 5 Rp.

Rückzahlungen am Schalter der Checkbureaux 5 Rp. für je 1000 Fr. oder einen Bruchteil von 1000 Fr. und bei Anweisungen auf Poststellen 5 Rp. für jede Auszahlung mehr. Uebertragungen von einer Rechnung auf die andere sind kostenfrei.

Postcheck- und Girorechnungen werden jeder Person, Firma oder Amtsstelle, desgleichen jedem Personenverbande auf Grund eines schriftlichen Gesuches, das an eine Poststelle oder an die Kreispostdirektion zu richten ist, eröffnet.

Die Rechnung wird in der Regel bei dem Checkbureau geführt, in dessen Bezirk der Inhaber seinen Wohnsitz oder seine geschäftliche Niederlassung hat. Auf Verlangen können auch je eine Privatrechnung und eine Geschäftsrechnung, sowie für Zweiggeschäfte oder mehrere geschäftliche Niederlassungen mehrere Postcheckrechnungen bewilligt werden. Die Postcheck- und Girorechnung wird nach Bewilligung des Gesuches eröffnet, sobald die Stammeinlage geleistet ist. Die letztere beträgt einheitlich Fr. 100.

Telegraphen-Tarif.

1. Schweiz.

Grundtaxe per Telegramm 30 Rp. — Worttaxe 2½ Rp.

Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.	Worte	Taxe Rp.
3—4	40	13—14	65	23—24	90	33—34	115
5—6	45	15—16	70	25—26	95	35—36	120
7—8	50	17—18	75	27—28	100	37—38	125
9—10	55	19—20	80	29—30	105	39—40	130
11—12	60	21—22	85	31—32	110		

2. Die übrigen Länder des europäischen Taxsystems.

Die Taxe setzt sich zusammen aus einer Grundtaxe von 50 Rp. und der hier angegebenen Worttaxe.

	Rp.		Rp.
Albanien	46	Lybien	65
Azoren	85	Malta	34
Belgien	16,5	Marocco	37
Bosnien-Herzegowina	16,5	Montenegro	16,5
Bulgarien	20	Niederland	16,5
Canarische Inseln	41	Norwegen	27
Cypern	46	Oesterreich-Ungarn:	
Dänemark	16,5	Lichtenstein, Tyrol,	
Deutschland	10	Vorarlberg	06
Faröen	55	Die übrigen Bureaux	
Frankreich nebst Korsika,		Oesterr.-Ungarns	10
Andorra und Monaco	10	Portugal	24
Algier und Tunis	20	Rumänien	16,5
Gibraltar	24	Russland:	
Griechenland	46	europäisch u. asiatisch,	
Griech. Inseln	50	Kaukasus und Trans-	
Grossbritannien	24,5	kaspian	42
Island	75	Schweden	20
Italien:		Serbien	18
Grenzrayon	10	Spanien	20
Die übrigen Bureaux	12,5	Spitzbergen	127
Kreta	50	Türkei	46
Luxemburg	16,5	Tripolis	65

3. Aussereuropäisches Taxsystem.

Taxe per Wort, keine Grundtaxe (Fr. und Rp.):

Afrika: Aegypten 1.25—2.35, Abessinien 1.95—2.80, Kapkolonie 3.15, Madagaskar 3.40—10.—, Madeira 1.15, Portugiesisch Ostafrika 3.20—9.—, Natal, Orange, Transvaal 3.15, Zanzibar 3.15—8.95.
Amerika: Argentinien 3.70, Bolivia 3.70, Brasilien 2.25—7.70, Britisch-Amerika 1.50—4.20, Chile 3.70, Columbia 2.15—4.20, Costa Rica 4.45, Ecuador 3.65—7.05, Guatemala 4.10—8.40, Honduras 4.45—8.40, Mexiko 2.45—3.20, Panama 4.10—5.15, Paraguay 3.70, Peru 3.70—6.20, Uruguay 3.70, Venezuela 6.50, Vereinigte Staaten 1.50—3.70, Westindien 2.35—12.25.
Asien: Arabien 2.50—3.25, Birma 2.10, Ceylon 2.10, China 4.40—7.90, Hawaii (Honolulu) 4.—10.50, Indo-Chine 3.80, Japan 4.90—8.20, Britisch-Indien 2.10—2.35, Niederländisch-Indien (Java etc.) 4.50—8.90, Persien 1.55—2.40, Philippinen 4.40—8.35, Siam 4.40, Singapore, Penang 3.50.
Australien: Kontinent, Neu-Seeland, Tasmanien 3.75, Neu-Caledonien 4.60, Neu-Guinea 3.95, Norfolk 3.95.
Uebersee-Telegramme zu halber Taxe. Nähere Auskunft erteilt jedes Telegraphenbureau.

Münztabelle.

Europäische Staaten.		Wert	
		Fr.	Rp.
Belgien	1 Franc à 100 Centimes	1	—
Bulgarien	1 Lew à 100 Stotinki	1	—
Dänemark	1 Krone à 100 Oere	1	40
Deutschland	1 Mark à 100 Pfennig	1	23,75
Frankreich	1 Franc à 100 Centimes	1	—
Griechenland	1 Drachme à 100 Lepta	1	—
Grossbritannien	1 Pfd. Strl. à 20 Schill. à 12 P.	25	26
Italien	1 Lira à 100 Centesimi	1	—
Luxemburg	1 Franken à 100 Centimes	1	—
Niederland	1 Gulden à 100 Cents	2	19
Norwegen	1 Krone à 100 Oere	1	40
Oesterreich-Ung.	1 Krone à 100 Heller	1	05,04
Portugal	1 Milreis à 1000 Reis	5	60
Rumänien	1 Ley à 100 Bani	1	—
Russland	1 Rubel à 100 Kopeken, Gold Fr. 4.—, Silber	2	66,73
Schweden	1 Krone à 100 Oere	1	40
Schweiz	1 Franken à 100 Rappen	1	—
Serbien	1 Dinar à 100 Para	1	—
Spanien	1 Peseta à 100 Centimes	1	—
Türkei	1 Piaster à 40 Para à 3 Asper	—	22,8
Uebrigere bedeutendere Staaten.			
Aegypten	1 Piaster à 10 Millièmes	—	26
Algerien	Wie Frankreich	—	—
Argentinien	1 Peso oro à 100 Centavos	5	—
Australien	Wie Grossbritannien	—	—
Brasilien	1 Milreis à 1000 Reis	2	86
Chile	1 Peso à 100 Centavos	5	—
China	1 Tael à 1000 Cash, variiert im Kurs von	4—8	—
Cuba	1 Piaster à 100 Centavos	5	44
Japan	1 Yen à 100 Sen, Gold	5	22
Mexiko	1 Peso à 100 Centavos	5	44
Ostindien (Brit.)	1 Rupie à 16 Annas à 12 Pies	1	60
Paraguay	1 Piaster à 100 Centavos	5	—
Persien	1 Toman à 10 Kran à 100 Schahi	10	—
Peru	1 Sol à 100 Centavos	5	—
Siam	1 Bat à 4 Salung à 2 Fuang à 2 Songpai	3	20
Tunis	Wie Frankreich	—	—
Uruguay	1 Peso oro à 100 Centimos	5	—
Venezuela	1 Bolivar à 100 Centavos	5	—
Verein. Staaten v. Nordamerika	1 Dollar à 100 Cents	5	30

NB. Die ausgesetzten Werte sind den Kursschwankungen unterworfen.

Postbureau und Güter-Expedition Rorschach.

Die Schalter des Postbureau sind geöffnet: an **Sonn- u. Feiertagen** von 10—11 Uhr; an **Wochentagen** v. 1. April bis 31. Sept. von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und v. 1. Oktober bis 31. März v. 7½ Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

An **Samstagen** und vor staatlich anerkannten **Feiertagen** werden die Schalter um 7 Uhr Abends geschlossen.

Die **Schalterhalle** ist für Fachinhaber an Werktagen von 6 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends geöffnet, an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr Abends.

Das **Telegraphenbureau** ist täglich geöffnet vom 1. April bis 15. Oktober von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, vom 16. Oktober bis 31. März von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die **Bureaux der Güter-Expedition** sind geöffnet an gewöhnlichen Wochentagen:

vom 1. April bis 30. September { für **Frachtgut** von Morgens 7—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—6 Uhr.
für **Eilgut** von Morgens 7—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—7 Uhr.
vom 1. Oktober bis 31. März { für **Frachtgut** von Morgens 8—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—5 Uhr.
für **Eilgut** von Morgens 8—12 Uhr und **Nachmittags** von 2—6 Uhr.

an Samstagen und Vorabenden vor allgemeinen Feiertagen für Fracht- und Eilgut bis Abends 5 Uhr.

Das **eidgen. Hauptzollamt** ist geöffnet: an **Wochentagen** von Morgens 8—12 und **Nachmittags** 2—6 Uhr.

jederzeit gefördert und überhaupt dem Armenwesen stets rege Aufmerksamkeit geschenkt.

Zur Verschönerung des Ortes hat der Verein schon gar manches getan: Die Erstellung des Jakobsbrunnens kostete manchen Schweisstropfen und verhältnismässig grosse finanzielle Opfer; für Schaffung von Anlagen, richtigen Unterhalt derselben, Anbringung zahlreicher Sitzbänke für Spaziergänger an geeigneten Stellen, wurden grosse Anstrengungen gemacht. Wohl ist in dieser Beziehung noch unendlich viel zu tun, doch gehören dazu viel grössere Mittel, als sie uns zur Verfügung stehen. Die Gemeindebehörden selbst sehen sich manchmal ausser stande, gewisse Hindernisse und Mängel

schmieden; freuen wir uns des Vorhandenen und suchen wir, es zu erhalten und allmählich zu mehren.

Und nun zum Verkehrswesen! Unser Verein hat sich zu seinem Jubiläum einen längern Namen gegeben und nennt sich seit einiger Zeit „Gemeinnütziger und Verkehrs-Verein“. Diese letztere Funktion hat er zwar von jeher ausgeübt, mit Fug und Recht, mit Eifer und Umsicht, jedoch leider nicht immer mit dem erhofften Erfolg. Die Herausgabe von „Führern durch Rorschach“, die Gründung des Verkehrsbureau, die Förderung der Seeauffüllung, die Wetterprognosen und Errichtung der Wettersäule am Hafen, die Besorgung einer zielbewussten, wirksamen Reklame für Rorschach, die Ventilierung der Bahnhof- und Hafens-



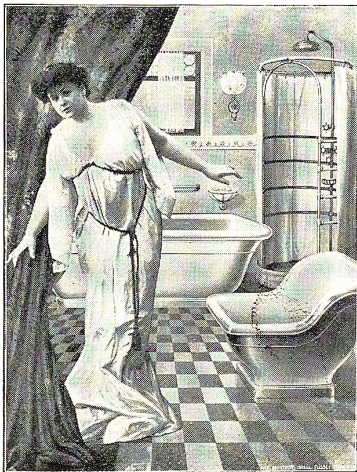
Stimmungsbild am Bodensee.

Phot.:
Leimeister, Lindau.

zu beseitigen. Wie viel weniger wird man dann von einem lokalen Verein die Erfüllung grosser Wünsche erwarten dürfen. Die Verschönerung unseres Ortes ist, innerhalb der Grenzen des Möglichen und Erreichbaren, nie ausser Acht gelassen worden. Freilich fehlt uns noch heute die sehnlichst begehrte Strandpromenade, es fehlt uns ein genügend grosser öffentlicher Garten, es mangelt noch gar manches, was andere Städte besitzen — lassen wir den törichten Neid und das phantastische Pläne-

frage, die Verbesserung der Bahn- und Schiffsverbindungen nach allen Seiten haben die Kommission unzählige Male auf das Intensivste beschäftigt. Unzählige Eingaben wurden an die zuständigen Behörden gerichtet, oft mit Erfolg, oft, ja sehr oft, ohne solchen.

Der allgemeine geschäftliche Niedergang besonders der letzten zwei Jahre erzeugte in vielen Kreisen unserer hiesigen Bevölkerung eine begriffliche Misstimmung, die sich in dem Rufe nach bessern Verhältnissen Luft machte.



Installations-Geschäft
für Gas ~ Wasser ~ Dampf
Carl Frei & C^{ie.}, A.-G.
Rorschach & Winterthur
Gesundheits-technische Anlagen
Centralheizungen
jeden Systems
Ersiklassige Referenzen.

Man forschte nach allen möglichen Gründen, Wegen, Mitteln, Fehlern, Unterlassungssünden, machte alle möglichen Personen, Kommissionen und Behörden verantwortlich, riet hin und riet her, wie's besser zu machen wär -- da kam im Sommer plötzlich der grosse Krieg und begrub alle diese Fragen unter der Wucht viel grösserer Ereignisse. Begraben ist die Streitaxt unserer internen Zwiste, verstummt sind die Klagen über manche Uebelstände. Wir sind alle so merkwürdig anspruchslos geworden seit dem 1. August. Wir mussten es uns gefallen lassen, dass alle Schnellzüge, alle internationalen Verbindungen, Telegraph, Telephon, uns vorübergehend entzogen wurden! Zustände kehrten zurück, die man

für immer in das Gebiet des Längstvergangenen verwiesen hatte. Und nun haben wir uns mit Resignation in das Unvermeidliche schicken gelernt und hoffen alle Besserung erst vom endlichen Frieden, den man so sehulich erwartet und von dem man kaum den Zeitpunkt zu vermuten wagt. Schliesslich wird nach all dem Furchtbaren wieder der normale Zustand eintreten. Möge er Rorschach alsdann bereit finden, einig und stark an die weitere Entwicklung heranzutreten und mit frischem Mute an die Lösung grosser kommunaler Aufgaben zu gehen. Der „Gemeinnützige und Verkehrsverein“ wird sich auch dann wieder als ein kräftiger Faktor im Leben unseres Gemeinwesens erweisen.

A. K.



Stimmungsbild am Bodensee.

Phot.:
Leimeister, Lindau.

Hans Steininger

Patent. Rechtsagent

Rorschach ::

Inkassi, Vertretung in Konkursen, Liquidationen, Liegenschafts-Verwaltungen.

An- und Verkauf von Liegenschaften. - Für Käufer kostenfrei.

Stets Käufer und Kaufobjekte angemeldet. Vertreter der Leipziger Lebensversicher.-Gesellschaft (Alle Leipziger).

Städt. Arbeits- & Wohnungsamt

Rorschach

Marienbergstr. 12, beim Hafengebäude. — Telephon 304

Kostenlose Vermittlung
von Männer- und Frauenarbeit jeder Art
für Gewerbe, Industrie, Wirtschaft und Hotelwesen
Handel, Land- und Hauswirtschaft

Unentgeltlicher Wohnungsnachweis

Vermittlung von Lehrstellen

GESCHÄFTSBÜCHER
in Lager- und Extralinaturen

H. UHLIG

Schreib-, Post- und Packpapiere

Buchbinderei ◊ Papierhandlung ◊ Lehrmittelgeschäft

Schul- und Bureau-Materialien

Bellevue-
strasse

RORSCHACH

Bellevue-
strasse

Kautschukstempel